

XML-Dateien für Lastschriften erstellen - Auswirkungen auf das SEPA-Mandat

Für das Einreichen und die Abwicklung belegloser SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften gibt es ein XML-basiertes Datenformat.

Dieses SEPA-Datenformat basiert auf dem ISO Standard 20022. Es wurde für den Interbanken-Zahlungsverkehr verpflichtend eingeführt.

Der Aufruf erfolgt im Bereich: ZAHLUNGSVERKEHR – Registerkarte: START – SCHNITTSTELLEN – XML-DATEI ERSTELLEN.

Im Assistenten kann nun auch der Eintrag: "XML-Lastschriften" ausgewählt werden.

Durch das Ausführen des Assistenten "XML-Datei erstellen" werden folgende Eintragungen im SEPA-Mandat durchgeführt:

- Neues Gültigkeitsdatum wird eingetragen
- Erst-Lastschrift wird zu Folge-Lastschrift
- In SEPA-Mandaten mit dem Kennzeichen: "Einmal-Lastschrift" wird das Kennzeichen: "Einmal-Lastschrift wurde ausgeführt" gesetzt. Zusätzlich erhält das Mandat den Datensatzstatus: Info: Mandat ungültig, da Einmal-Lastschrift bereits durchgeführt wurde.
- In SEPA-Mandaten mit dem Kennzeichen: "Letzt-Lastschrift" wird das Kennzeichen: "Letzt-Lastschrift wurde ausgeführt" gesetzt. Zusätzlich erhält das Mandat den Datensatzstatus: Info: Mandat ungültig, da letzte Lastschrift bereits durchgeführt wurde.

Mit der XML-Lastschrift werden folgende Daten mit übertragen:

- Gläubiger-ID
- Mandatsreferenz
- Unterschriftsdatum des Mandates
- Name des Debitors (Kunde, bei dem die Lastschrift gezogen wird)
- IBAN des Debitors
- BIC der Bank des Debitors
- Art der Lastschrift (Basis-Lastschrift, COR1-Lastschrift, Firmenlastschrift)
- Typ der Lastschrift (Erst-, Folge-, Einmal-, Letzt-Lastschrift)
- Name des Vertragspartners, wenn vom Kontoinhaber abweichend
- Fälligkeitstermin